

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Hypersummativität

1. In Toth (2015) wurde eine metasemiotische formale Definition von Hypo- und Hypersummativität gegeben. Sie läßt sich leicht in eine entsprechende ontische Definition transformieren. Danach liegt ontische Hyposummativität vor, gdw. gilt

$$[\Omega_i + \Omega_j] < \Omega_i + \Omega_j$$

und ontische Hypersummativität gdw. gilt

$$[\Omega_i + \Omega_j] > \Omega_i + \Omega_j.$$

2.1. Objekte als Teilsysteme



Wassergasse o.N., 9000 St. Gallen



Kreuzstr. 40, 8008 Zürich

2.2. Biobjekte



Aurorastr. o.N., 8032 Zürich

2.3. Doppelobjekte



Avenue Gambetta, Paris

3. Eine Frage ist, ob es ontische Hyposummativität geben kann, d.h. ein zusammengesetztes Objekt, das weniger ist als die Summe seiner Teile. Dieser Fall, der bei Zeichen auftreten kann, scheint bei Objekten ausgeschlossen zu sein, es sei denn, man betrachte z.B. Plattenkocher



Winterthurerstr. 142, 8057 Zürich

als ontische Reduktionen von Küchen. Tatsächlich liegen hier aber Objekte als Substitutionen von Teilen von Teilsystemen und nicht von Teilsystemen und damit keine echte Hyposummativität vor.

Literatur

Toth, Alfred, Metasemiotische Hypo- und Hypersummativität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

6.5.2015